

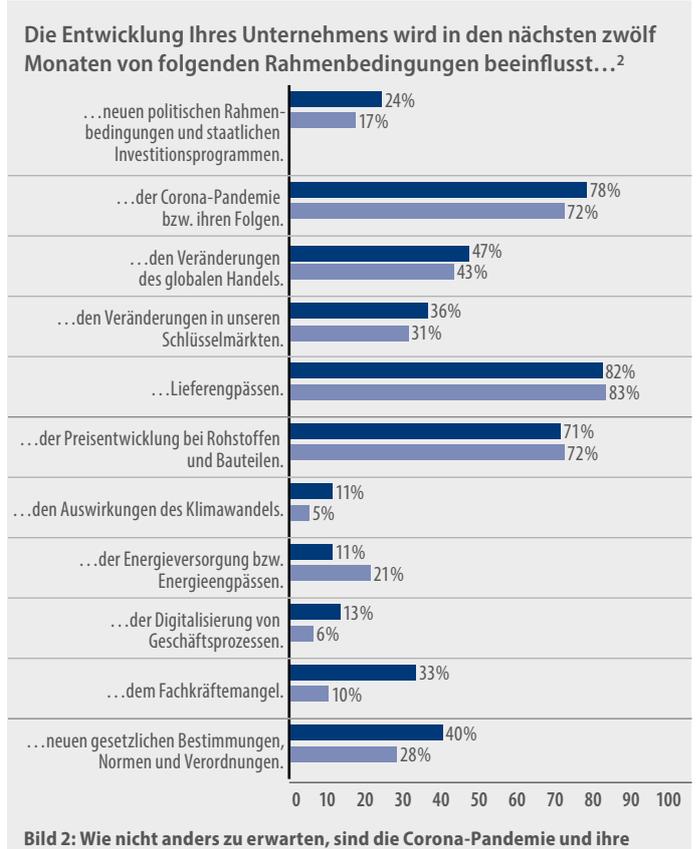
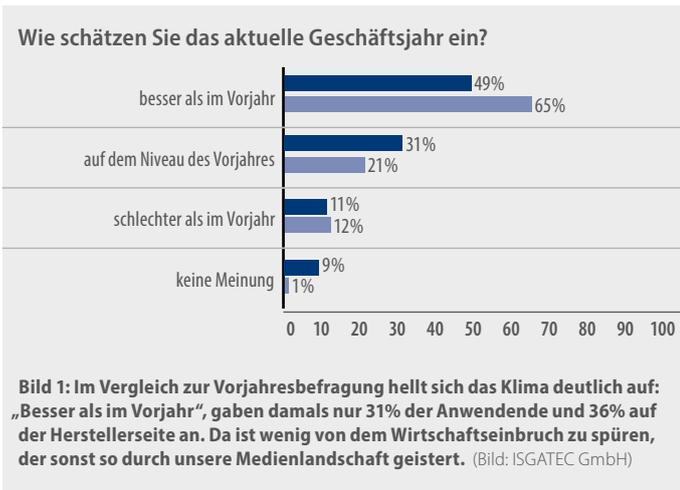


(Bild: ParamePrizma – stock.adobe.com)

# Die drei Fragezeichen

Einschätzungen zu Markt, Entwicklungen und Trends aus dem Dichten. Kleben. Polymer.-Blickwinkel

BRANCHENÜBERGREIFEND DICHTUNGSTECHNIK ALLGEMEIN, KLEBTECHNIK, ROHSTOFFE, MISCHUNGEN, HALBZEUGE – **Eigentlich lauten die drei großen Fragezeichen in Deutschland: Klimawandel, New Mobility und Energiewende. Die Antworten auf diese Fragen werden auch aus dem Bereich Dichten. Kleben. Polymer. kommen bzw. kommen müssen. Für die rd. 130 Teilnehmenden zu unserer Umfrage aus diesen Bereichen sind die aktuellen drei Fragezeichen aber eher die Corona-Pandemie, Preissteigerungen und funktionierende Lieferketten. Hoffen wir, dass es in diesem Jahr noch Prioritätenverschiebungen gibt.**



<sup>1</sup> Die Einschätzungen sind nach **Anwendenden** und herstellenden bzw. liefernden **Unternehmen** getrennt ausgewertet.

<sup>2</sup> Mehrfachauswahl möglich

# Die drei Fragezeichen

Einschätzungen zu Markt, Entwicklungen und Trends aus dem Dichten. Kleben. Polymer.-Blickwinkel

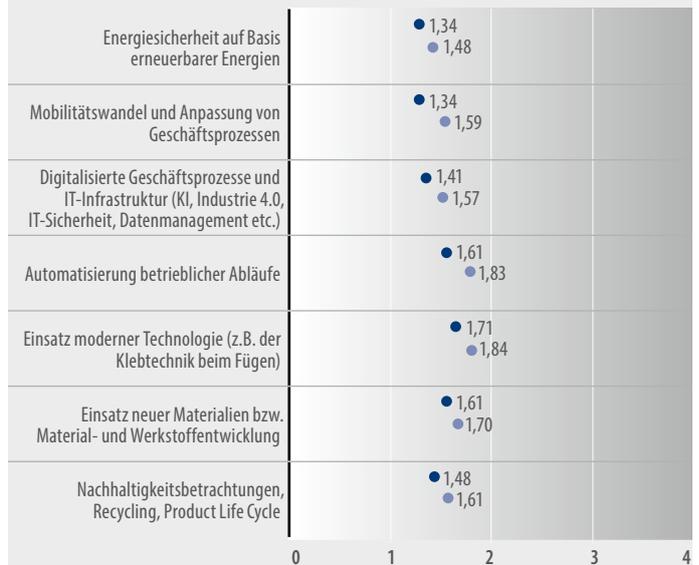
Folgende Aspekte stehen für unser Unternehmen nächstes Jahr im Fokus.<sup>2</sup>



1 (höher), 2 (gleichbleibend), 3 (sinkend) bis 4 (spielt keine Rolle)

**Bild 3:** Hier bewegen sich die Aspekte – im Vergleich zum letzten Jahr – weitestgehend auf gleichbleibendem Niveau. In anderen Werten spiegelt sich hier die Tendenz von Bild 2 wider. Produktentwicklungen treten in den Hintergrund, Lieferketten, Preisdämpfungsstrategien und die Digitalisierung von Geschäftsprozessen rücken verstärkt in den Fokus. Bleibt zu hoffen, dass eine stärkere Beschäftigung der Unternehmen mit sich selbst nicht zulasten der Entwicklung benötigter technischer Lösungen geht. (Bild: ISGATEC GmbH)

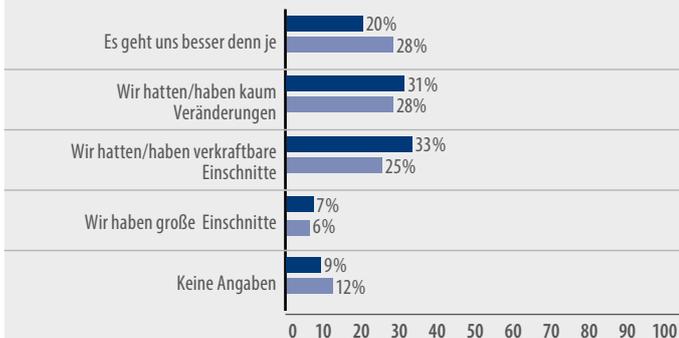
Welche technologischen Trends und Entwicklungen sind Treiber für die Industrienation Deutschland?<sup>2</sup>



1 (höher), 2 (gleichbleibend), 3 (sinkend) bis 4 (spielt keine Rolle)

**Bild 5:** Alle hier abgefragten Trends und Entwicklungen haben eine wachsende Bedeutung für die Befragten. Das zeigt, vor welchen Herausforderungen die Industrienation Deutschland steht und dokumentiert auch einen Nachholbedarf. Die inzwischen viel zitierten Jahre des Stillstands und eines Ausruhens auf dem Image des letzten Jahrtausends scheinen vorbei zu sein. (Bild: ISGATEC GmbH)

Corona war auch 2021 ein beherrschendes Thema. Wie waren die wirtschaftlichen Auswirkungen auf Ihr Unternehmen?



**Bild 4:** Dominierten hier letztes Jahr mit mehr als 60% noch die „verkraftbaren Einschnitte“ ist dieser Wert auf 0 30% gesunken. Rund 60% der Befragten geben an, dass es ihnen letztes Jahr besser denn je ging oder es kaum Veränderungen gab. Krisenstimmung sieht irgendwie anders aus. (Bild: ISGATEC GmbH)

<sup>1</sup> Die Einschätzungen sind nach Anwendenden und herstellenden bzw. liefernden Unternehmen getrennt ausgewertet.  
<sup>2</sup> Mehrfachauswahl möglich

**Dichten. Kleben. Polymer.**  
**49 vertiefende Fachbeiträge**  
 praxisnah.  
 lösungsorientiert.  
 kompakt.

Printausgabe 59,- € zzgl. Versand und Verpackung  
 ISBN Print: 978-3-946260-05-9  
 Digitalausgabe 49,- €  
 ISBN Online: 978-3-946260-06-6



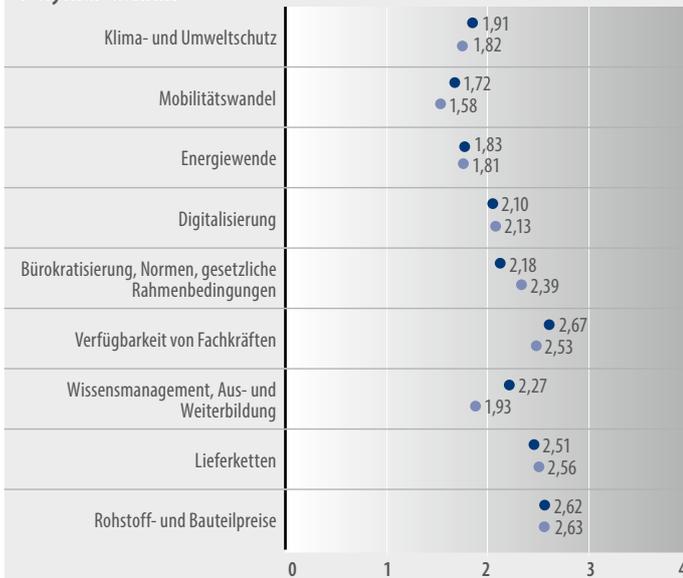
**Jetzt bestellen!**  
 www.isgatec.com > Medien  
 Tel.: +49 621 7176888-0

**ISGATEC®**  
**MEDIEN**

# Die drei Fragezeichen

Einschätzungen zu Markt, Entwicklungen und Trends aus dem Dichten. Kleben. Polymer.-Blickwinkel

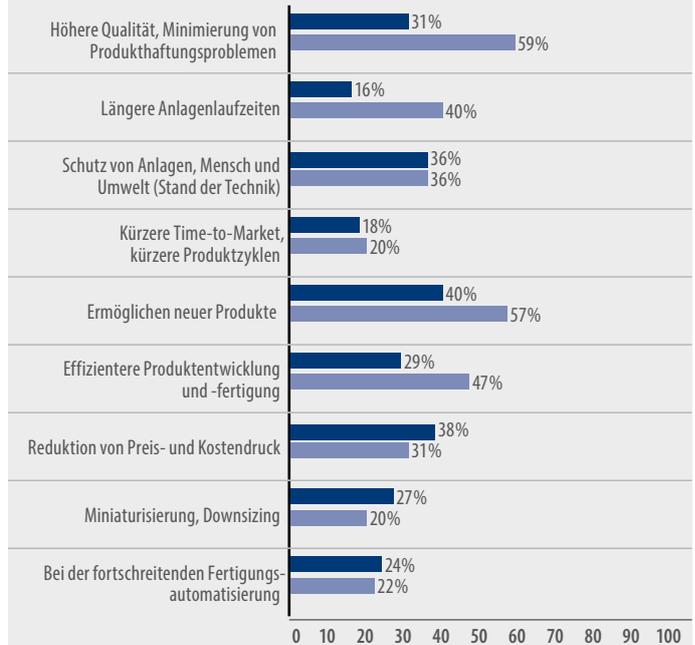
Welche Themen haben derzeit positive, gleichbleibende oder negative Auswirkungen auf die Dichtungs-, Kleb- und Polymertechnik?



1 (höher), 2 (gleichbleibend), 3 (sinkend) bis 4 (spielt keine Rolle)

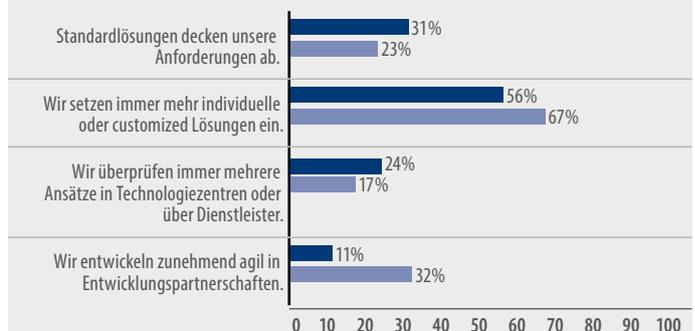
**Bild 6:** Während die Antwortenden in den zentralen Trendthemen in Deutschland durchaus positive Impulse für den Bereich Dichten. Kleben. Polymer. sehen, werden Bürokratisierung, Normen, gesetzliche Rahmenbedingungen, Fachkräftemangel, gestörte Lieferketten und steigende Rohstoff- und Bauteilpreise eher als „Bremsklötze“ für die Dichtungs-, Kleb- und Polymertechnik genannt. (Bild: ISGATEC GmbH)

Lösungen im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. tragen zunehmend zur Wettbewerbsfähigkeit von Produkten und Systemen bei. Bei welchen Anforderungen helfen diese?<sup>2</sup>



**Bild 7:** Auf der Anwenderseite haben höhere Qualität, Minimierung von Produkthaftungsproblemen, das Ermöglichen neuer Produkte und effizientere Produktentwicklung und -fertigung die meisten Nennungen. Bei all diesen Aspekten sind Anwendende im Vergleich zu Herstellern deutlich zurückhaltender in der Beurteilung. Dies zeigt, dass die Bedeutung von Lösungen aus dem Bereich Dichten. Kleben. Polymer. noch nicht überall angekommen ist und die Kommunikation über ihre Potenziale verstärkt werden muss. (Bild: ISGATEC GmbH)

Standard oder individuelle Lösungen – mit welchen Produkten arbeiten Sie?<sup>2</sup>



**Bild 8:** Es hat sich die letzten Jahre schon abgezeichnet – Standard kommt immer weniger zum Einsatz. Herstellerseitig geben 32% an, dass sie zunehmend agil in Entwicklungspartnerschaften mit Anwendende zusammen neue Lösungen entwickeln. Dies ist angesichts der vielen Herausforderungen im Hinblick auf Trends wie Klima- und Umweltschutz, New Mobility und Energiewende nicht verwunderlich. Ohne neue Dichtungs-, Kleb- und Materiallösungen wird es hier nicht funktionieren. (Bild: ISGATEC GmbH)

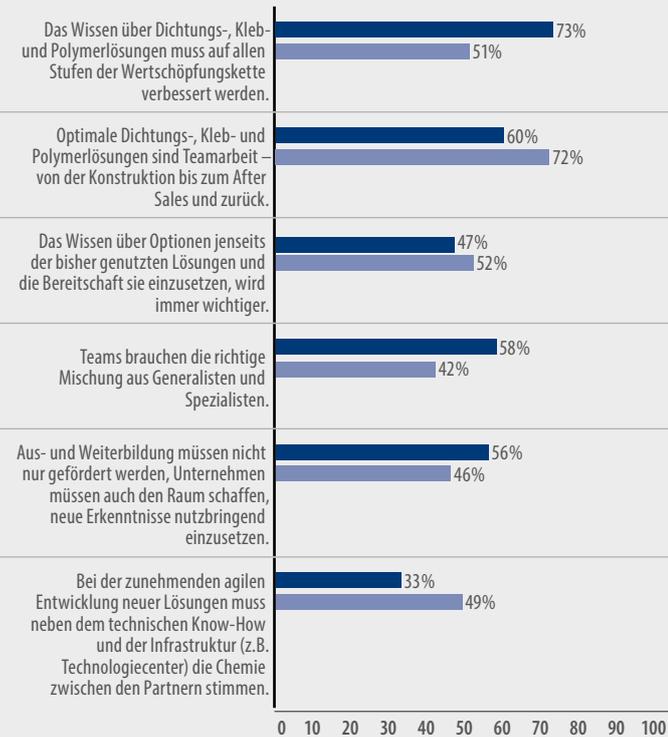
<sup>1</sup> Die Einschätzungen sind nach Anwendenden und herstellenden bzw. liefernden Unternehmen getrennt ausgewertet.

<sup>2</sup> Mehrfachauswahl möglich

# Die drei Fragezeichen

Einschätzungen zu Markt, Entwicklungen und Trends aus dem Dichten. Kleben. Polymer.-Blickwinkel

Trotz aller technischen Innovationskraft spielt der Mensch eine zentrale Rolle. Welchen Thesen stimmen Sie zu?<sup>2</sup>



**Bild 9:** In Summe haben Wissens- und Teamaspekte die größte Bedeutung für die Antwortenden. Da ist demnach in der Praxis noch einiges zu tun. Das mangelnde Wissen im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. wird seit Jahren kritisiert. Dem Bedarf und der Bedeutung angepasste Ausbildungen fehlen in diesen Bereichen weitestgehend. Und die Fokussierung auf Spezialisten-Ausbildungen wie in den letzten Jahrzehnten hat bei der Bewältigung komplexer Fragestellungen Grenzen. Die Menschen, die in diesem Bereich arbeiten, brauchen wahrscheinlich zusätzlich viele weiche „Skills“ sowie Verständnis für immer komplexere Fragestellungen und sie brauchen Partner, mit denen sie zusammenarbeiten können. Die Technik alleine wird nicht reichen.

(Bild: ISGATEC GmbH)

Von der Konstruktion bis zum After Sales entstehen projekt- und produktbegleitende Daten, u.a. als zentrale Basis für effektive Prozesse und das Qualitätsmanagement. Wie schätzen Sie dieses Thema für Ihr Unternehmen ein?<sup>2</sup>



**Bild 10:** Zu jedem Produkt und jedem Entstehungsprozess entstehen heute Daten. Wenn in Deutschland über eine rückständige Digitalisierung geklagt wird, haben die meisten „nur“ den Infrastrukturausbau im Blick. Betrachtet man diese Ergebnisse, ist der Nachholbedarf beim durchgängigen Datenmanagement erheblich. Dass dieses Thema nur bei Wenigen grundsätzlich auf der Agenda steht, ist dem aktuellen Zustand nicht ganz angemessen.

(Bild: ISGATEC GmbH)

<sup>1</sup> Die Einschätzungen sind nach Anwendenden und herstellenden bzw. liefernden Unternehmen getrennt ausgewertet.

<sup>2</sup> Mehrfachauswahl möglich

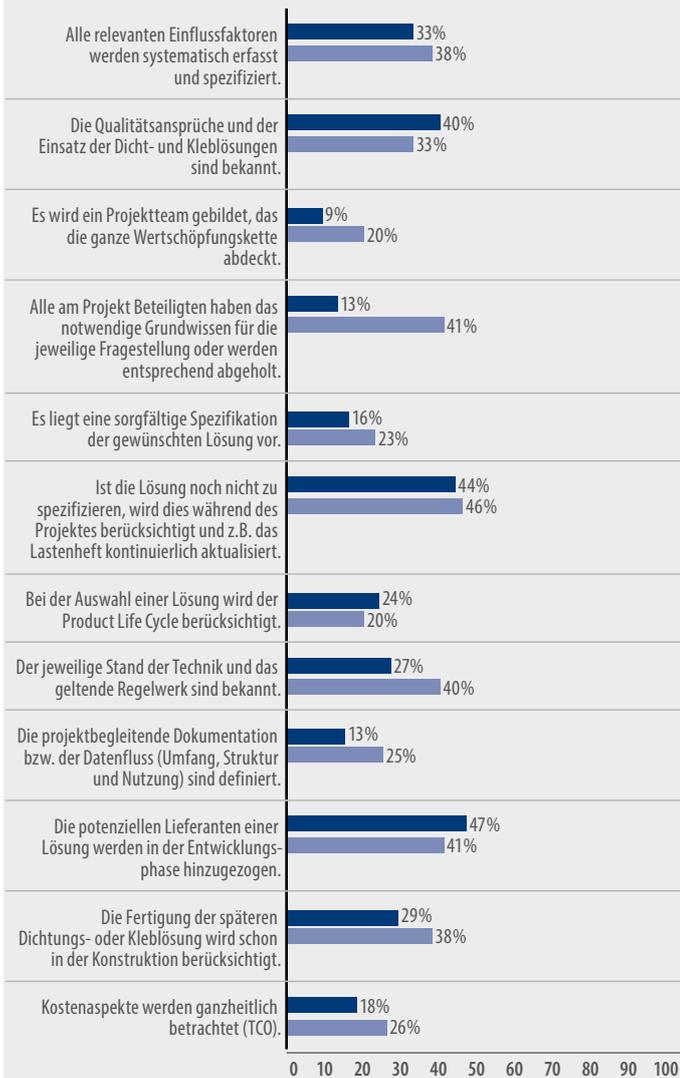
**Raum für Aktuelles** Impulse. Wissen. Kontakte.  
[www.isgatec.com](http://www.isgatec.com) > Newsletter kostenlos abonnieren!



# Die drei Fragezeichen

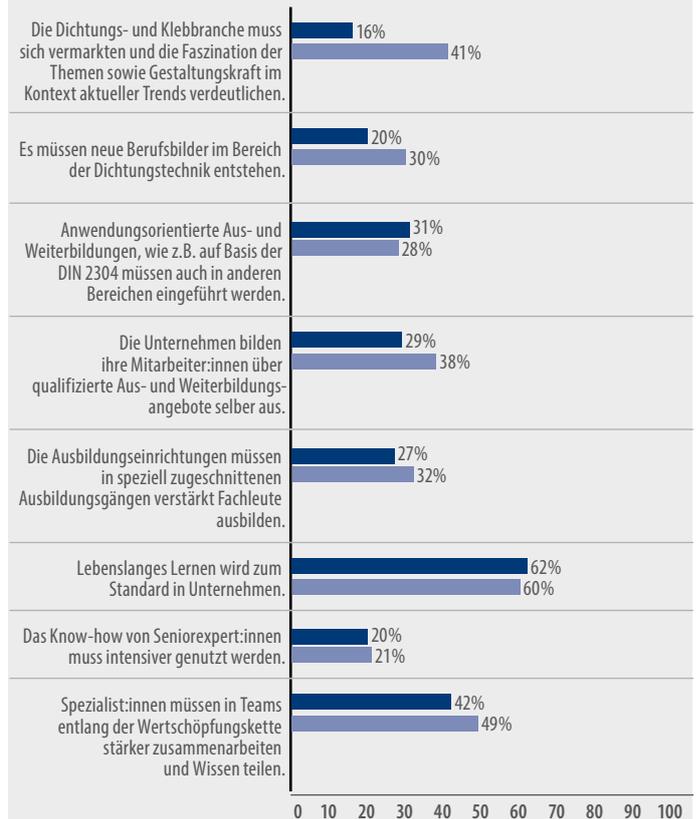
Einschätzungen zu Markt, Entwicklungen und Trends aus dem Dichten. Kleben. Polymer.-Blickwinkel

Dichtungs- und Klebprojekte sind i.d.R. komplex. Welche Detailspekte berücksichtigen Sie bei der Lösungsfindung?<sup>2</sup>



**Bild 11:** Auch hier tauchen verschiedene alte bekannte Defizite – von ungenügenden Spezifikationen und nicht vorhandenem Wissen über Teambuilding, Dokumentation bis zu TCO-Betrachtungen – auf. Die einzelnen Werte sollten nicht darüber hinwegtäuschen, dass keiner die 50%-Marke knackt. Da ist noch viel Luft nach oben. Erfreulich ist, dass der Aspekt „Aktualisierung von Lastenheften“ hohe Werte hat und Anwendende Lieferanten immer früher einbinden. Nun sollte man die Werte eines solchen Blickes in den Markt nicht auf die Goldwaage legen, aber einige Ergebnisse sind durchaus ein Impuls zur Reflektion. (Bild: ISGATEC GmbH)

Wie lassen sich der viel zitierte Fachkräftemangel und damit auch der „Wissensnotstand“ im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. beheben?<sup>2</sup>



**Bild 12:** „Lebenslanges Lernen wird zum Standard in Unternehmen“ – in diesem Ansatz sehen die meisten Antwortenden den Hebel für die Behebung des Wissensnotstandes, gefolgt vom Wissensaustausch entlang der Wertschöpfungsketten. Ob das Theorie oder schon Praxis ist bzw. wird, wird sich hoffentlich die nächsten Jahre zeigen und es wird sicherlich auch neue Ansätze in der Aus- und Weiterbildung erfordern, die ein lebenslanges Lernen pragmatisch unterstützen. (Bild: ISGATEC GmbH)

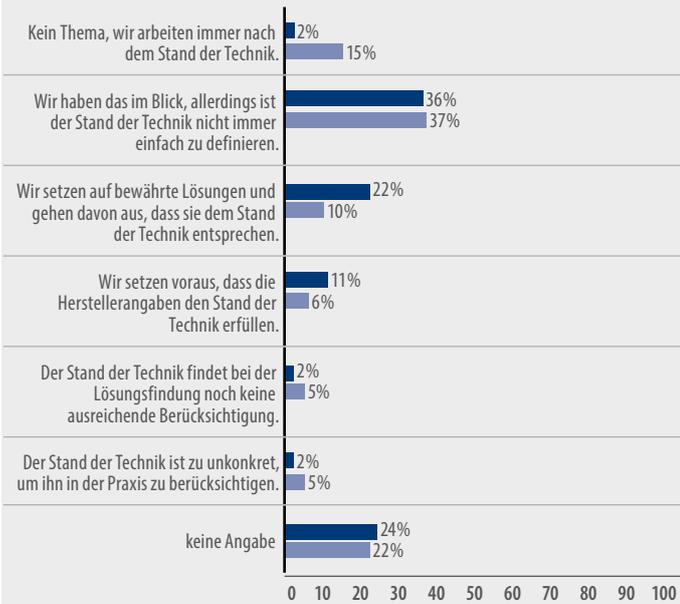
<sup>1</sup> Die Einschätzungen sind nach Anwendenden und herstellenden bzw. liefernden Unternehmen getrennt ausgewertet.

<sup>2</sup> Mehrfachauswahl möglich

# Die drei Fragezeichen

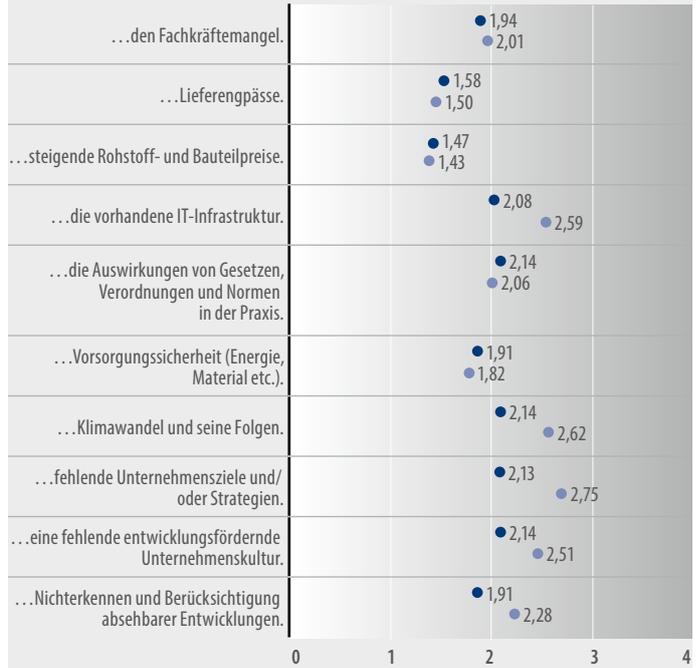
Einschätzungen zu Markt, Entwicklungen und Trends aus dem Dichten. Kleben. Polymer.-Blickwinkel

Für den Einsatz von Dichtungen und Klebtechnologien gibt es für die jeweiligen Einsatzbereiche einen Stand der Technik. Wie schätzen Sie seine Berücksichtigung ein?



**Bild 13:** Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Einschätzungen kaum geändert. Bei einem der zentralen Themen in verschiedenen Branchen gibt es also immer noch wenig Verbindlichkeit bzw. hohe Unsicherheit, obwohl der Stand der Technik verbindlich ist. Gerade mit Blick auf Klima- und Umweltschutz wird es hier Veränderungen geben müssen. (Bild: ISGATEC GmbH)

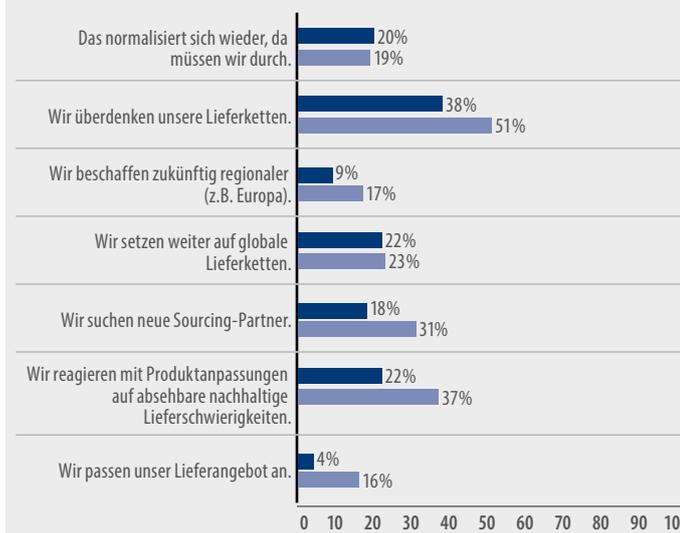
Verschiedenen Unternehmen fällt es schwer, mit der Entwicklung Schritt zu halten, weil die Rahmenbedingungen dies erschweren. Welchen Thesen stimmen Sie zu? Die Unternehmensentwicklung wird behindert durch...<sup>2</sup>



1 (höher), 2 (gleichbleibend), 3 (sinkend) bis 4 (spielt keine Rolle)

**Bild 15:** Als die größten erschwerenden Rahmenbedingungen werden steigende Rohstoff- und Bauteilpreise, Lieferengpässe und Versorgungssicherheit genannt und damit schließt sich der Kreis zu den Eingangsanworten. Aspekte wie vorhandene IT-Infrastruktur, Klimawandel, fehlende Unternehmensstrategien und -kultur werden auf der Herstellerseite entspannter eingeschätzt. (Bild: ISGATEC GmbH)

Die Lieferketten sind derzeit massiv gestört. Wie gehen Sie mit dem Thema um? <sup>2</sup>



**Bild 14:** An global problemlos funktionierende Lieferketten glauben nach den letzten zwei Jahren immer weniger der Befragten. Folglich werden Lieferketten überdacht, wobei noch mehr Antwortende auf globale und weniger auf europäische Lieferketten setzen, was sicher auch mit Produktionsressourcen zu tun hat, die die letzten Jahrzehnte aus Kostengründen von Europa nach Asien verlagert wurden. Aber auch Produktanpassungen sind bei Herstellern ein oft genannter Lösungsansatz. Man darf gespannt sein, wie sich Produktionsstandorte und ihre Vernetzung in Zukunft weiterentwickeln. (Bild: ISGATEC GmbH)

<sup>1</sup> Die Einschätzungen sind nach Anwendenden und herstellenden bzw. liefernden Unternehmen getrennt ausgewertet.

<sup>2</sup> Mehrfachauswahl möglich